

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
31-0141.50/8818

Dresden, 8. Juni 2015

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Enrico Stange, Fraktion DIE LINKE
Drs.-Nr.: 6/1682**

Thema: Nachfrage zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Enrico Stange: Einsatz der Bereitschaftspolizei zum regulären Streifendienst (Drs. 6/1091)

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Beamtinnen und Beamte der sächsischen Bereitschaftspolizei wurden in den Jahren 2009 bis 2015 zu allgemeinen Unterstützungseinsätzen sowie zu weiteren Aufträgen zur Unterstützung des Streifendienstes hinzugezogen? (Bitte aufschlüsseln nach Art der Unterstützung – allgemeine Unterstützungseinsätze, Einsätze zur Unterstützung im grenznahen Gebiet sowie Einsätze an und in Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylbewerber und Asylbewerberunterkünften –, nach Standort der Bereitschaftspolizei, Dienststelle bzw. Revierbereich des Streifendienstes, Anzahl der eingesetzten Beamtinnen und Beamten der Bereitschaftspolizei und Einsatzstunden!)

Hinsichtlich der Darstellung der „allgemeinen Unterstützungseinsätze“, aufgeschlüsselt nach Anzahl der Polizeibediensteten und ihrem Dienort, Einsatzstunden sowie unterstützten Polizeidienststellen für die Jahre 2009 bis 2014, wird auf die Beantwortung der Frage 1 der Kleinen Anfrage Drs.-Nr.: 6/1091 verwiesen. Die folgende tabellarische Auflistung umfasst die „allgemeinen Unterstützungseinsätze“ des Jahres 2015 bis einschließlich 30. April 2015.

Dienort	Chemnitz		Dresden		Leipzig
unterstützte Polizei- direktion	Chemnitz	Zwickau	Dresden	Görlitz	Leipzig
Anzahl Poli- zeibedienstete	126	0	483	18	159
Einsatzstun- den	871	0	3.414	91	1.119

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnli-
nien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-
Str. 2 oder 4 melden.

Das Präsidium der Bereitschaftspolizei setzte zur Unterstützung der Polizeidienststellen wie folgt Polizeibedienstete ein:

Für die Polizeidirektion Chemnitz ab dem Jahr 2012 im Zusammenhang mit der Erstaufnahmeeinrichtung und Asylbewerberunterkünften.

Jahr	2012	2013	2014	2015*
durch den Dienstort Chemnitz				
Anzahl	2.074	6.414	11.722	682
Einsatzstunden	16.923	51.804	94.516	6.997
durch den Dienstort Dresden				
Anzahl	0	851	4.360	307
Einsatzstunden	0	6.515	34.906	2.497
durch den Dienstort Leipzig				
Anzahl	0	260	1.485	149
Einsatzstunden	0	2.055	11.867	1.212

* bis einschließlich 30. April 2015

Für die Polizeidirektion Görlitz ab dem Jahr 2014 im Zusammenhang mit Asylbewerberunterkünften.

Jahr	2014	2015*
durch den Dienstort Dresden		
Anzahl	1.001	190
Einsatzstunden	6.059	1.154

* bis einschließlich 30. April 2015

Für die Polizeidirektion Görlitz im grenznahen Raum.

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015*
durch den Dienstort Chemnitz							
Anzahl	154	2.211	1.292	0	0	0	0
Einsatzstunden	852	8.414	7.701	0	0	0	0
durch den Dienstort Dresden							
Anzahl	6.083	13.007	7.225	7.454	7.911	4.784	677
Einsatzstunden	31.028	67.884	43.736	45.451	47.811	29.089	3.980
durch den Dienstort Leipzig							
Anzahl	79	1.052	66	0	0	0	0
Einsatzstunden	474	3.928	462	0	0	0	0

* bis einschließlich 30. April 2015

**Frage 2:**

Wie viele Beamtinnen und Beamte der sächsischen Bereitschaftspolizei wurden in den Jahren 2009 bis 2015 ergänzend im regulären Streifendienst zur Absicherung von sogenannten Nachtpräsenzen eingesetzt? (Bitte aufschlüsseln nach Standort der Bereitschaftspolizei, Dienststelle bzw. Revierbereich des Streifendienstes, Anzahl der eingesetzten Beamtinnen und Beamten der Bereitschaftspolizei und Einsatzstunden!)

In der nachfolgenden Tabelle sind die bei der Polizeidirektion Leipzig zur Erhöhung der polizeilichen Präsenz insbesondere in den Nachtstunden eingesetzten Polizeibediensteten des Präsidiums der Bereitschaftspolizei aufgeschlüsselt nach Dienstort und geleisteten Einsatzstunden dargestellt.

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015*
durch den Dienstort Chemnitz							
Anzahl	2.914	1.472	202	45	0	0	26
Einsatzstunden	20.282	10.037	2.991	308	0	0	156
durch den Dienstort Dresden							
Anzahl	2.212	8	344	29	0	80	0
Einsatzstunden	15.302	40	3.185	232	0	648	0
durch den Dienstort Leipzig							
Anzahl	4.831	2.661	4.614	4.349	4.130	4.526	741
Einsatzstunden	37.795	21.046	37.092	34.736	33.199	36.099	5.839

* bis einschließlich 30. April 2015

Frage 3:

Wie werden „relevante Sachverhalte“ entsprechend der Frage 3 Drs. 6/1091 und Frage 1 und 2 der vorliegenden Kleinen Anfrage aufgenommen und entsprechend welcher Zuständigkeiten bearbeitet?

Die Aufnahme von relevanten Sachverhalten, insbesondere Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, erfolgt durch Dokumentation aller wesentlichen Informationen, Tatsachen und Erkenntnisse. Dazu wird ein Vorgang im polizeilichen elektronischen Datenverarbeitungsprogramm „Integrierte Vorgangsbearbeitung“ erstellt.

Der Vorgang wird anschließend urschriftlich und elektronisch an die für die Bearbeitung zuständige Dienststelle oder Behörde übergeben. Die Zuständigkeit ergibt sich dabei aus der Art des Vorganges, dem erfassten Lebenssachverhalt, der straf- oder ordnungswidrigkeitsrechtlichen Zuordnung oder dem Tat- bzw. Ereignisort.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Ulbig